

Luftschutz tut not!

*„Der Weisen Mund streuet guten Rat,
aber der Narren Herz ist nicht richtig.“ (Spr. 15,7)*

Gelegentlich bekomme ich einen Brief, dessen Poststempel mich auffordert, den Bundesluftschutzverband zu unterstützen; denn Luftschutz tut not.

Gerne würde ich annehmen, daß in solcher Aufforderung des Weisen Mund guten Rat streuet. Bei näherem Zusehen aber erweist sich solche Annahme als unhaltbar. Denn es gehört nur wenig Weisheit zu der Erkenntnis, daß es vor der vernichtenden Wirkung der Wasserstoffbomben praktisch keinen Schutz mehr gibt. Wer dem Graven der Explosionen entgeht, der wird noch Jahre danach von den tödlichen Strahlen langsam zu Tode gefressen.

Ob jene freundliche Aufforderung vielleicht von einigen Veteranen des ehemaligen Reichsluftschutzes ergeht, die nach nutzbringender Tätigkeit suchten? Dann wäre die ganze Sache recht harmlos. Aber manchmal fürchte ich, hier seien sehr viel bössere Kräfte am Werk, die uns einreden wollen, es sei mit den Atomwaffen und darum auch mit dem Krieg so ganz schrecklich doch noch nicht; es gäbe ja noch den Luftschutz. Und der würde im Ernstfall schon dafür sorgen, daß uns nicht allzuviel passiere.

Lassen wir uns nicht betören von der falschen Rede der Narren, die uns mit der einen Hand die Atombombe und mit der anderen den Bundesluftschutz reichen. Der Weisen Herz bedenkt, daß es nur einen Luftschutz gibt: auf das Teufelswerk der Atomwaffen zu verzichten. Wer weise ist, beteiligt sich an keinem anderen Luftschutz.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland